

# STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER  
WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!  
FREI UND UNENTGELTLICH  
INSPIRIEREND  
S&G



Medienmüde? Dann Informationen von ...  
www.kla.tv  
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



## HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,  
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!  
WELTGESCHEHEN UNTER  
DER VOLKSLUPE  
S&G

~ AUSGABE 1/2023 ~



### DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

#### INTRO

Das Leben schreibt so seine Geschichten, schöne und weniger schöne.

Diese Erstausgabe 2023 – die 660. Ausgabe im 12. S&G-Jahr! – versucht sich an den aufbauenden, aber auch humorvollen Geschichten zu orientieren. Die Welt ist voll kostbarer Sprüche und Zitate. Zum Beispiel in Form von Volks- oder Lebensweisheiten, von bekannten und weniger bekannten Persönlichkeiten. Wie sagte doch der deutsche Schriftsteller Theodor Fontane (1819-1898) trefflich: „Ein guter Spruch ist die Wahrheit eines ganzen Buches in einem einzigen Satz.“

Genießen Sie die Sprüche, Zitate und Kurzgeschichten und lehnen Sie sich zurück beim Lesen und Verdauen dieser Erstausgabe 2023!

Die Redaktion (brm.)

#### Reden ist Silber...

Einer der Gründe, warum man in der Konversation so selten verständige und angenehme Partner findet ist, dass es kaum jemanden gibt, der nicht lieber an das dächte, was er sagen will, als genau auf das zu antworten, was man zu ihm sagt.

Die Feinsten und Gefälligsten begnügen sich damit, während man es ihrem Auge und Ausdruck ansehen kann, dass ihre Gedanken nicht bei unserer Rede sind, sondern sich eifrig mit dem beschäftigen, was sie sagen wollen.

#### Das Herz des Räubers berührt

Der junge Sozialarbeiter Julio Diaz aus New York wird auf der U-Bahn-Treppe von einem Jugendlichen mit einem Messer bedroht. Der Jugendliche fordert die Herausgabe des Geldes, woraufhin Diaz ihm das Portemonnaie aushändigt. Als er mit dem Geld wegrennen wollte, rief ihm Diaz zu: „Hey, warte mal. Wenn du noch den ganzen Abend Leute ausrauben willst, könntest du vielleicht auch meine Jacke mitnehmen, um dich warm zu halten.“ Der Räuber sah ihn ungläubig an. „Warum tust du das?“ Diaz: „Wenn du für ein paar Dollar deine Freiheit riskieren willst, denke ich, dass du das Geld wirklich brauchst. Das Einzige was ich wollte, war eine Kleinigkeit zu essen. Wenn du übrigens auch was willst ... du bist mehr als willkommen.“

Und so geschah es. Kurz darauf saßen sie sich im Lieblingsrestaurant von Diaz gegenüber. [...] Als Diaz und der Räuber mit dem Essen fertig waren, kam die Rechnung. Das einzige Problem. Diaz hatte kein Portemonnaie mehr. „Hör mal“, sagte er zu dem Räuber, „ich glaube, dass du das hier bezahlen musst, denn du hast mein Geld. Aber wenn du mir mein Portemonnaie zurückgibst, lade ich dich gerne ein.“ Der Jugendliche überreichte ihm das Portemonnaie, woraufhin Diaz die Rechnung bezahlte und anschließend seinem Gegenüber zwanzig Dollar gab. Die kleine Zuwendung war allerdings an eine Bedingung geknüpft: Dass der Junge ihm dann auch das Messer überlasse.

Quelle: Buch „Im Grunde gut“ von Rutger Bregman, S. 353,354

Manchmal sind die Fesseln,  
die uns davon abhalten  
frei zu sein,  
mehr gedanklicher  
als reeller Natur.



Sie sollten bedenken, dass es ein schlechtes Mittel ist, anderen zu gefallen oder sie zu gewinnen, wenn man sich selbst so sehr zu gefallen sucht, und dass die Kunst, gut zuzuhören und treffend zu antworten, die allerhöchste ist, die man im Gespräch zeigen kann.

Francois de la Rochefoucauld (1613-1680), französischer Schriftsteller

#### Zum Handeln bestimmt

„Der Mensch, der sagt, dass etwas nicht getan werden kann, soll den Menschen nicht stören, der es gerade macht.“

Chinesisches Sprichwort

„Wenn nicht wir, wer dann?  
Wenn nicht jetzt, wann dann?“

John F. Kennedy (1917-1963),  
35. Präsident der USA

„Das Handeln ist bei den organischen Wesen die vorzüglichste Bestimmung des Lebens, der Gesundheit und der Kraft. Durch das Handeln entwickelt es seine Fähigkeiten, vermehrt es deren Stärke und erreicht den Gipfel seiner Bestimmung.“

Pierre-Joseph Proudhon (1809-1865),  
französischer Ökonom und Soziologe

#### Verantwortung zur Veränderung

„Die Welt wird durch dein gutes Beispiel verändert, nicht durch deine Meinung.“

Paulo Coelho, brasilianischer  
Schriftsteller und Bestsellerautor

„Man kann nicht hoffen, die Welt zum Besseren zu wenden, wenn sich der Einzelne nicht zum Besseren wendet. Dazu sollte jeder von uns an seiner eigenen Vervollkommnung arbeiten und sich dessen bewußt werden, daß er die persönliche Verantwortung für alles trägt, was in dieser Welt geschieht, und daß es die direkte Pflicht eines jeden ist, sich dort nützlich zu machen, wo er sich am nützlichsten machen kann.“

Marie Curie (1867-1934),  
polnisch-französische Nobelpreisträgerin  
in Physik und Chemie

„Immer strebe zum Ganzen,  
und kannst du selber kein Ganzes werden, als dienendes Glied schließ an ein Ganzes dich an.“

Friedrich Schiller (1759-1805),  
deutscher Dichter und Philosoph

**Virenwarnung!** Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!  
**Sie haben eine wichtige Info?** Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!  
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an [SuG@infopool.info](mailto:SuG@infopool.info)

**Lösung kommt vom Volk**

„Es gibt keinen Grund zu glauben, dass Bürokraten und Politiker – egal, wie wohlmeinend sie sein mögen – Probleme besser lösen könnten, als die Menschen vor Ort, die den stärksten Anreiz haben, die richtige Lösung zu finden.“

*Elinor Ostrom (1933-2012), US-Professorin für Politikwissenschaft*

„Die meisten Leute denken ja, dass 2020 und 2021 die am häufigsten gewaschenen Körperteile, die Hände gewesen seien. Tatsächlich aber war es das Gehirn.“

Stell Dir mal vor, was hier passieren würde, wenn die Leute die Pharmawerbung nicht so fürchterlich ernst nehmen würden! Sie würden etwa sagen: „Nur um ganz sicher zu sein, habe ich mich jetzt ein drittes Mal nicht impfen lassen!“

*Michael Kent, Übersetzer, Texter, freischaffender Autor und Herausgeber der Kent-Depesche*

**„Nichts ist so schön wie ein Lächeln, das von innen kommt. Nichts gibt mehr Kraft für die Stürme des Lebens.“**

*Englisches Sprichwort*

**Braucht es Schokolade um glücklich zu sein?**

Da der Mensch nach Glück strebt, schafft er sich in der Freiheit gerne Dinge an, die Glück versprechen. Nehmen wir ein schweizerisches Beispiel: Schokolade. Der Mensch kauft Schokolade, weil er sich von deren Genuss ein Glücksgefühl verspricht.

Am freien Markt herrscht eine Konkurrenzsituation. Diese führt dazu, dass die Schokoladenhersteller die Schokolade dauernd verbessern. Dank dem Konkurrenzkampf müssen die Schokoladenhersteller versuchen, uns immer noch glücklicher zu machen. Natürlich steckt das Glück nicht in der Schokolade, und man kann Schokolade nicht beliebig verbessern, und vor allem kann man auch zu viel Schokolade essen.

Deshalb hat die Freiheit ein natürliches Gegengewicht. Dieses Gegengewicht heißt aber nicht Sozialismus. Der Sozialismus verspricht ja bloß Gratisschokolade für alle. Das heißt, im Sozialismus essen alle zu viel Schokolade. Und dann hat es zu wenig Schokolade. Als Folge muss der Staat die Schokoladenproduktion ankurbeln. Wegen der fehlenden Konkurrenzsituation wird die Schokolade nicht besser, sondern schlechter. Und dann will keiner mehr Schokolade. Am Ende muss der Staat, um die Menschen glücklich zu machen, die schlechte Schokolade zwangsverabreichen.

Das natürliche Gegengewicht zur Freiheit heißt Moral. Die Moral wird verbreitet durch die Religion. Das natürliche Gegengewicht zum Kapitalismus ist die Religion. Denn auch die Religion will den Menschen glücklich machen. Aber sie hat einen ganz anderen Ansatz. Die Religion versucht nicht, die Schokolade zu verbessern. Die Religion versucht den Menschen zu verbessern, damit er keine Schokolade mehr braucht, um glücklich zu sein. Ich weiß, das ist eine schlechte Nachricht für alle, die im Marketing tätig sind. Aber alle Religionen predigen das Gleiche, nämlich dass wir ohne Konsumgüter glücklich werden können.

*Andreas Thiel, Schweizer Satiriker und Staatsphilosoph, Buch „Intellekt mich“, S. 124*

**Witz**

**„Lieber Nikolaus, dieses Jahr wünsche ich mir ein dickes, fettes Bankkonto und einen schlanken Körper. Und bitte verwechsle das nicht wieder, wie letztes Jahr!“**

*Kent-Depesche 21+22/2019, S. 31, Hinz Verlag, sabinehinz.de*

**Geheimnis des Schreibens**

„Wer für alle Zeiten schreiben will, sei kurz, bündig, auf das Wesentliche beschränkt: Er sei, bis zur Kargheit, bei jeder Phrase und jedem Wort bedacht, ob es nicht auch zu entbehren sei; wie, wer den Koffer zur weiten Reise packt, bei jeder Kleinigkeit, die er hineinlegt, überlegt, ob er nicht auch sie weglassen könne. Das hat Jeder, der für alle Zeiten schrieb, gefühlt und getan.“

*Arthur Schopenhauer (1788-1860), deutscher Philosoph*

**Wer ist die Schlüsselperson?**

Der Schüler ging zum Meister und fragte ihn: „Wie kann ich mich von dem, was mich an die Vergangenheit bindet, lösen?“ Da stand der Meister auf, ging zu einem Baumstamm, umklammerte ihn mit beiden Händen und jammerte: „Was kann ich tun, damit dieser Baum mich loslässt?“

*Aus dem Zen-Buddhismus*

**Sinn und Unsinn von Gesetzen**

**„Je näher der Zusammenbruch eines Reiches rückt, desto verrückter sind seine Gesetze.“**

*Cicero (106-43 v. Chr.), röm. Politiker, Anwalt, Schriftsteller und Philosoph*

**„Die 10 Gebote haben 249 Wörter. Die amerikanische Unabhängigkeitserklärung hat 300 Wörter. Die EU-Verordnung zur Einfuhr von Karamellbonbons hat 25.911 Wörter.“**

*Kent-Depesche 21+22/2018, S.31, Hinz Verlag, sabinehinz.de*

**Schlusspunkt •**

**„Wer an der Welt schaffen will, der fange in sich selber an, in sich erringe er die reinen Kräfte, aus denen die neue Welt des Friedens, die neue Zeit, erblühen kann. Aber mit allem, was er tut, was er innerlich entscheidet, meine er immer die Welt selbst. So wird denn sein Tun, ob es gleich im kleinen Kreise sich abspielt, Größe empfangen, und der Sinn des Weltgeschehens wird sich ihm offenbaren. Sein Wesen wird kraftbeflügelt sein, und er wird an die reine Zukunft glauben. Wer schafft, der glaubt. So wird er durch den reinen Glauben, den reinen Willen, die reine Zukunft herbeiziehen helfen, und es wird ihm das große Geheimnis, das große Glück aufgehen: Wir Menschen sind die Schöpfer unserer Welt.“**

*Gertrud Prellwitz (1869-1942), deutsche Schriftstellerin und Lehrerin*

**Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!**

*Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.*

**Impressum: 7.1.23**

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

**Redaktionsadresse:**

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

**Auch in den Sprachen:**

ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT, LET – weitere auf Anfrage

**Abonnentenservice:** [www.s-und-g.info](http://www.s-und-g.info)

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen



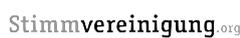
[www.anti-zensur.info](http://www.anti-zensur.info)



[www.kla.tv](http://www.kla.tv)



[www.panorama-film.ch](http://www.panorama-film.ch)



[www.stimmvereinigung.org](http://www.stimmvereinigung.org)



[www.agb-antigenozidbewegung.de](http://www.agb-antigenozidbewegung.de)



[www.sasek.tv](http://www.sasek.tv)